Stadt Bingen am Rhein

Örtliches Hochwasserschutzkonzept

– Einzugsgebiet Bingerbrück –

Anlage M2.1

Maßnahmenliste

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
A0	V	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	hoch	mittel	Stadtwerke		x	
A1	V	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten	mittel	mittel	mittel	Stadt / Stadtwerke		x	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen etc.	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt / Stadtwerke			x
A3	V	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt / Stadtwerke			x
A4	V	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt / Stadtwerke			x
A5	V	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und und Frühwarnsysteme	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt			x
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadtwerke			x
A7	V	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt			x
A8	V	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt			x
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer oder Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerorts	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Bauamt Gewässer III. Ordn.			x
A10	V	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden und ggf. Koordination von Maßnahmen	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Bauamt Gewässer III. Ordn.			x
A11	V	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation)	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Stadtwerke Kanal			x
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notfließwege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig	hoch	mittel	Bauamt Bauplanung			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
A13	V	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig	hoch	mittel	Feuerwehren			x
A14	V	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser	niedrig	hoch	mittel	Feuerwehren			x
A15	O	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	mittel	hoch	mittel-hoch	Eigentümer		x	x
A16	O	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgespräches zu Elementarschadenversicherungen	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Eigentümer			x
A17	O	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Stadt			x
Bi1	K	Bingerbrück	Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Bingerbrück nach den Regeln der Technik	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Stadtwerke Kanal			x
Bi2	K	Bingerbrück	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche (in den Bereichen Heinrich-Becker-Straße, Stromberger Straße, Im Bangert, Elisenstraße, Elisenhöhe, Herterstraße, Koblenzer Straße, Ladestraße, Benediktusgarten, Gutenbergstraße und im Bereich Hildegardisstraße/Gustav-Adolf-Straße/Schlossstraße) im erforderlichen Umfang	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Stadtwerke Kanal			x
Bi3	K	Bingerbrück	Prüfung der Notwendigkeit von Maßnahmen zur Sicherung gegen Rückstau aus Nahehochwasser	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Bauplanung		x	
Bi4	K	Bingerbrück	Prüfung der Notwendigkeit von Maßnahmen zur Sicherung gegen Rückstau aus Rheinhochwasser	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Bauplanung		x	
Bi5	I	Bingerbrück	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notfließwegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	niedrig-mittel	hoch	mittel	Stadt / Stadtwerke		x	
Bi6	I	Bingerbrück	Freihalten von Entwässerungsrinnen und Einläufen (Weinbergslage)	niedrig-mittel	hoch	mittel	Stadtwerke Aussengebietsentwässerung			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Bi7	I	Bingerbrück	Überprüfung der Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Weinberg auf die Ecke Heinrich-Becker-Straße über die Geländeschulter in die Brachfläche	hoch	hoch	hoch	Bauplanung		x	
Bi8	I	Bingerbrück	Überprüfung der Wasserführung und der Leistungsfähigkeit der Einläufe im Bereich des Schwimmbades	hoch	hoch	hoch	Servicebetrieb		x	
Bi9	I	Bingerbrück	Überprüfung der Wasserführung im Bereich Stromberger Straße unter Berücksichtigung der Straßenplanung	hoch	hoch	hoch	Bauplanung		x	
Bi10	I	Bingerbrück	Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßenabläufe	niedrig	hoch	mittel	Servicebetrieb		x	
Bi11	G	Bingerbrück	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Mühbaches unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel-hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	Stadt		x	
Bi12	G	Bingerbrück	Unterhaltung des Fließgewässers Mühbach/ Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes	mittel-hoch	hoch	hoch	Stadt			x
Bi13	G	Bingerbrück	Überprüfen des baulichen/funktionalen Zustandes des Durchlasses unter der B9	mittel-hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	Bauplanung		x	
Bi14	G	Bingerbrück	Überprüfung des Zulaufes aus Weiler und Erstellung einer Handlungsempfehlung	mittel-hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	Stadt		x	
Bi15	G	Bingerbrück	Erhaltung der Grünlandnutzung in der Rheinaue	niedrig	niedrig-mittel	niedrig	Grundstückseigentümer			x
Bi16	G	Bingerbrück	Erhaltung des Waldbestandes in der Rheinaue sowie entlang des Mühbachs	mittel-hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer			x
Bi17	G	Bingerbrück	Teilnahme bei Treffen der Hochwasserpartnerschaften um den Austausch mit den Ober- und Unterliegern (u.A. Bad Kreuznach, Laubenheim, Münster-Samrmsheim, Dietersheim, Büdesheim, Bingerbrück, Trechtigshausen, Niederrheimbach, Rüdesheim, Geisenheim, Frei-Weinheim etc.) zu gewährleisten	mittel-hoch	mittel-hoch	mittel-hoch	Stadt			x
Bi18	O	Bingerbrück	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig-mittel	hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer		x	x
Bi19	O	Bingerbrück	Hochwasserangepasstes Bauen in potenziellen Überschwemmungsbereichen auch bei Gefährdung durch Druckwasser	niedrig	hoch	mittel	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Bi20	V	Bingerbrück	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe (z.B.: Heinrich-Becker-Straße) zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan 1. Dokumentation von neuralgischen Einlaufbauwerken, beispielsweise Bergeinläufe, welche im Starkregenfall prioritär angefahren werden müssen. 2. Dokumentation der Anfahrmöglichkeiten und der Wartungs-/Reinigungsschritte des Bauwerkes. 3. Sicherstellung der Mitarbeiterinformation und der Einbindung der Dokumentation in die Alarm- und Einsatzpläne der Feuerwehr	hoch	hoch	hoch	Stadtwerke		x	
Bi21	V	Bingerbrück	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	hoch	hoch	hoch	Feuerwehr			x
Bi22	O	Bingerbrück	Berücksichtigung des hochwasserangepassten Bauens in neuen B-plänen	niedrig	hoch	hoch	Bauamt Bauplanung			x
Bi23	O	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges Im Bangert. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden. Zu möglichen Maßnahmen zählen: - Aufkantungen an Lichtschächten - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen - Schaffung von leitenden Strukturen - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	mittel	hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer		x	x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Bi24	O	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges Stromberger Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden. Zu möglichen Maßnahmen zählen: - Aufkantungen an Lichtschächten - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen - Schaffung von leitenden Strukturen - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	mittel	hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer		x	x
Bi25	I	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges Im Bangert durch Maßnahmen wie Aufwallungen in Kreuzungsbereichen und den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig	hoch	hoch	Stadt / Stadtwerke		x	x
Bi26	I	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges Stromberger Straße durch Maßnahmen wie Aufwallungen in Kreuzungsbereichen und den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig	hoch	hoch	Stadt / Stadtwerke		x	x
Bi27	F	Bingerbrück	Im Bereich der Tiefenlinien westlich der Nahemündung Grünland erhalten	niedrig	mittel	niedrig-mittel	Grundstückseigentümer			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Bi28	F	Bingerbrück	Aufstellung eines Konzeptes zur Verminderung von Abflussintensitäten bei Sonderkulturen mit potenziellem Gefährdungspotential im Bereich nördlich des Mühbachs und nord-östlich der Straße Elisenhöhe in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	mittel-hoch	mittel	mittel	Bauamt Bauplanung		x	
Bi29	O	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Schlossstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden Zu möglichen Maßnahmen zählen: - Aufkantungen an Lichtschächten - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen - Schaffung von leitenden Strukturen - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	mittel	hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer		x	x
Bi30	I	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Schlossstraße. durch Maßnahmen wie Aufwallungen in Kreuzungsbereichen und den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig	hoch	hoch	Stadt / Stadtwerke		x	x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Bi31	O	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Elisenstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden Zu möglichen Maßnahmen zählen: - Aufkantungen an Lichtschächten - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen - Schaffung von leitenden Strukturen - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	mittel	hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer		x	x
Bi32	I	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Elisenstraße. durch Maßnahmen wie Aufwallungen in Kreuzungsbereichen und den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig	hoch	hoch	Stadt / Stadtwerke		x	x
Bi33	O	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Hildegardstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden Zu möglichen Maßnahmen zählen: - Aufkantungen an Lichtschächten - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen - Schaffung von leitenden Strukturen - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	mittel	hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer		x	x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel-maßnahme	Dauer-maßnahme
Bi34	I	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Hildegardstraße. durch Maßnahmen wie den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig	hoch	hoch	Stadt / Stadtwerke		x	x
Bi35	O	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Prinzenkopfstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden Zu möglichen Maßnahmen zählen: - Aufkantungen an Lichtschächten - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen - Schaffung von leitenden Strukturen - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	mittel	hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer		x	x
Bi36	I	Bingerbrück	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Prinzenkopfstraße. durch Maßnahmen wie den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig	hoch	hoch	Stadt / Stadtwerke		x	x